



Vernehmlassung

Weiterentwicklung der Lehrdiplom-Kategorien für die Vorschulstufe/Primarstufe

Vernehmlassungsteilnehmer

Organisation: Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter VSLZH

Kontaktperson: Peter Gerber, Präs. VSLZH

Adresse: Höhenstrasse 53, 8304 Wallisellen

Telefon: 079 316 88 23

E-Mail gerber.peter@bluewin.ch

Die Geschäftsleitung des VSLZH nimmt zu den Fragen wie folgt Stellung und dankt für die Möglichkeit, an der Vernehmlassung teilnehmen zu können.

Fragen zur Konsultation

1. Bevorzugen Sie Variante 1 (Diplom für Kindergarten/1.2. Primarklasse (1-4) und Diplom für die 3. Bis 6. Primarklasse (5-8) mit zwei wählbaren Fächergruppen) oder Variante 2 (Diplom mit drei Profilen: Kindergarten/1./2. Primarklasse(1-4) und für die 3. Bis 6. Primarklasse (5-8) zwei wählbare Fächergruppen)?

Variante 1 wird bevorzugt.

2. Für beide Varianten sind im Bericht die gleichen Kernfächer („tronc commun“) vorgesehen. Wie beurteilen Sie den Umfang des Kernfächerbereichs?
 - 2.1 Soll die erste Fremdsprache im Kernbereich vorgegeben sein oder in den Wahlbereich verschoben werden?
 - 2.2 Haben Sie weitere Vorschläge zum Kernfächerbereich?

Umfang wird als machbar beurteilt.

2.1: im Pflichtbereich

2.2: Musik und Gestalten muss in den Kernbereich verschoben werden.

3. Bevorzugen Sie die zwei festen Fächerkombinationen für die 3. Bis 6. Klasse (Stufe 5-8)? Oder bevorzugen Sie die Option, die zusätzlich zu den obligatorischen Kernfächern die Wahl von zwei aus vier vorgegebenen Fächern vorsieht?

Feste Fächerkombination wird bevorzugt.

4. Soll schweizweit ein Modell realisiert werden oder wäre aus Ihrer Sicht auch ein Nebeneinander von zwei Modellen denkbar?

Schweizweit soll ein einheitliches Modell realisiert werden.

5. Wie beurteilen Sie die Regelung zur nachträglichen Erweiterung des Lehrdiploms um weitere Fächer oder Stufen?

Diese Regelung wird sehr begrüsst.

6. Wie beurteilen Sie den vorgeschlagenen Verzicht auf eine gesamtschweizerische Regelung für den Einsatz von Fachlehrpersonen zu Gunsten des Verbleibs bei kantonalen Lösungen?

Eine gesamtschweizerische Regelung ist zwingend.

7. Beide Varianten machen betreffend die Lehrbefähigung Unterscheidungen nach Stufen (1-4 und 5-8 bzw. Kindergarten/1./2. Klasse und 3. Bis 6. Klasse) Wie beurteilen Sie den Fall, dass Lehrpersonen mit Befähigung für 1-4 auch in der 3. Klasse (Stufe 5) eingesetzt werden und Lehrpersonen mit Befähigung für 5-8 auch in der 2. Klasse (Stufe4) (Flexibilität bei der Anstellung an der Schnittstelle 4/5)?

Flexibilität muss gewährleistet sein, mit Zusatzmodulen ist dies zu lösen.

8. Welche Konsequenzen(organisatorisch, finanziell u.a.) könnten die beiden Varianten in Ihrem Kanton haben?

9. Welchen Einfluss hast aus Ihrer Sicht eine Harmonisierung der Diplomkategorien auf die Anerkennung ausländischer Lehrdiplome?

Es vereinfacht die Abläufe schweizweit bei der Anstellung einer ausländischen Lehrperson.

10. Haben Sie weitere Bemerkungen?

Schweizweite Harmonisierung im Bildungsbereich ist zwingend nötig!